

Cartulaire von Redon im 10. Jh. und sonst begegnenden Männernamen *Ilia*, *Ilü*; die Chronik giebt über die drei ersten Personennamen einen fabelhaften Bericht. Bei Gautier ist *Galeron* eine Frau und *Illes* und *Conans* Tochter, *Ille Hoels* Mörder. Lot vermutet wohl mit Recht, daß der Eingang der Dichtung Gautiers einen Reflex der historischen Beziehungen jener Personen der Chronik darstellt; *Galeron* hatte schon Foerster (s. Ausg.) für einen ursprünglichen Männernamen angesehen.

Ders., *Erec*, von G. Paris und Loth auf den armorikanischen Namen *Weroc*, *Guerec* zurückgeführt, zeuge darum nicht für den armorikanischen Ursprung des Erec Chrestiens, weil zunächst nur der Graf *Erec* von Nantes († gegen 990) bei dieser Ableitung in Frage kommen könne, dieser aber von den Bretonen bekämpft wurde und in dauernder Feindschaft mit ihnen lebte, also kein Held der „Bretonen“ sein konnte. Wenn er nun aber doch „objet de récits légendères“ gewesen, so brauchte nicht Chrestien für den walisischen *Geraint*, der für L. der Held der Enidedichtung ist, den Erec untergeschoben zu haben; das konnte eher im Gebiet des Grafen *Erec* von Nantes geschehen und dann bleibt die Frage walisisch oder bretonisch von der Konstatierung der Feindschaft zwischen Erec und den Bretonen unberührt.

Ders., *Le blanc porc de Guingamor*. Zusammenstellung von Fällen, wo in der Litteratur die Verfolgung eines seltsamen Tieres in die Irre führt, und Deutung des Namens des Tieres.

F. Novati, *L'Archimimus di Seneca ed il Tombeor nostre Dame*. Das Motiv des *Tombeor* erscheint schon an der Stelle von Augustins *De civitate dei* 6, 10, wo er von dem hinfälligen Mimen spricht, der im Kapitol den Göttern mit seiner Kunst gefallen zu können meinte. Bei der Stellung des Buches Augustins zur mittelalterlichen Bildung ist mit Novati zu vermuten, daß der Fablestoff Augustin thatsächlich entstammt.

E. Rolland, *Une particularité de la formation du féminin pluriel en Languedoc*. Pl. -as wird hinter *l* und *l̄* zu *oy*, sonst *o*.

Ders., *Le mot enfantin nanan* (Zuckerwerk), aus *maman*, Kinderwort.

COMPTES RENDUS. *Histoire de la langue et de la littérature française des origines à 1900 p. sous la direction de Petit de Julleville*. T. I. (G. P., P. M., Charles-Marc des Granges); Pauls, *Der Ring der Festrada* (O. Densusianu); Tobler, *Li proverbes au vilain* (G. P.); Tobler, *Etymologisches* (G. P.).

PÉRIODIQUES: Zeitschrift f. rom. Philologie XX, 2—3 (G. P.).

CHRONIQUE. Personalnachrichten. Aufführung des Jeu von Robin et Marion des Adam de la Halle in Arras (21. Juni); Dramatisierung des Guillaume d'Orange (von Gourdon) etc. — Bibliographische Nachrichten. — Kurze Besprechungen neuer Bücher. G. G.

Berichtigungen.

S. 530 Z. 16 hinter *cos.*). Z. 17 l. Pauli *Epitome* Z. 18 l. *intro sunt*.